

Volkswriter
Herr Ehrenberg, Peter

21.6.90

1. Leserbefragung Presse
2. Demoskette für alle Empfänger
3. Für weitere Aktionen
Softwareproben
ca. 1000 Stück
4. Abrechnung

2. Qualifizierung der Presse wäre auch von
Volkswriter möglich

Bei Univ. ca. 5% Rücklauf

Beispielserie für Abrechnung, für jeden
Empfänger Probekette
17 Verteiler abstimmen

Informationsdienst hinsichtlich in
Erwägung ziehen

BRD - Absatz

3. Volkswriter im Einzelhandel führen

1. Word
2. Wordperfect

4. Wordstar
5000


VOLKSWRITER

Telefon 089/84 2229
Telefax 089/84 2397

Peter Ehrenberg

Volkswriter Software Deutschland GmbH · Starnberger Weg 12 · 8034 Germering

Volkswriter

Textverarbeitung modular

Kann man Texte modular verarbeiten? Oder handelt es sich bei Volkswriter vielmehr um ein modular aufgebautes Textverarbeitungsprogramm? Aufschluß darüber gibt der Werbeslogan der gleichnamigen Firma – „Ihr Einstieg in die modulare Textverarbeitung“ – jedenfalls nicht.

Aber gerade mit dem Modulkonzept von Volkswriter wird Einsteigern der Übergang zur professionellen Textverarbeitung stark erleichtert.

Aus der Erkenntnis heraus, daß 70 % aller Anwender nur etwa 20 % der Leistungsmerkmale von Textprogrammen nutzen, entstand 1988 das kostengünstige Einsteiger-Textsystem Volkswriter deluxe. Weil aber auch Einsteiger eventuell irgendwann höhere Ansprüche stellen, wurde anschließend das modulare Volkswriter-Konzept entwickelt: Aus *deluxe* wurde 1, und hinzu kamen Volkswriter2 (mit Rechtschreibkontrolle), Volkswriter3 (mit automatischer Silbentrennung und Fremdsprachenmodul) und Volkswriter3 NET (mit Netzbetrieb). Volkswriter3 steht solchen Textprogrammen wie Word und Wordstar in nichts nach – auch nicht im Preis; der liegt so zwischen 850 und 950 Mark. Dagegen bekommt man Volkswriter1 schon für runde 140 Mark – wie gesagt, lediglich ohne Silbentrennung und Rechtschreibprüfung.

Bei der Installation von Volkswriter bemerkt man, daß dem Käufer die Arbeit so leicht wie möglich gemacht werden soll, sieht man mal von einigen Widersprüchen ab, die sich bei sehr unüblichen Installationsvarianten ergeben. Die Handgriffe sind zwar menügeführt, werden aber zudem ausführlich im Handbuch erläutert. Besonders interessant dürfte Volkswriter1 für Besitzer von Rechnern ohne Festplatte oder mit einem kleinen Hauptspeicher sein, da die meisten anderen Textverarbeitungsprogramme wegen ihrer Länge mehr als 256 KByte RAM und eine Festplatte voraussetzen. Eine Installation auf einem XT mit 256 KByte Hauptspeicher, 2 Floppylaufwerken und MS-DOS 2.11 gelang mühelos. Wollen Sie jedoch Volkswriter1 gleich nach dem Einschalten des Rechners durch die Autoexec.bat von der Boot-Diskette aus starten lassen, dann müssen Sie vorher einige selten benötigte externe DOS-Kommandos von der 360-KByte-Diskette räumen. Volkswriter2 dagegen ist mit seinem über 1 Million Wörter umfassenden Rechtschreibmodul erst auf Festplattensystemen sinnvoll einsetzbar.

Auch die Druckeransteuerung – das leidigste Thema bei Textprogrammen – bereitet in den meisten Fällen keine Schwierigkeiten, da Sie sich Ihren Drucker aus einer Palette von rund 400 aussuchen können; außerdem wird zusätzlich ein Druckerhandbuch mitgeliefert. Sollten Sie ihren Drucker in der Aufstellung jedoch nicht finden, oder druckt er einige Sonderzeichen trotzdem nicht oder falsch, dann er-

klärt Ihnen das Handbuch, wie Sie sich leicht eine Drucker-Übersetzungstabelle anlegen können.

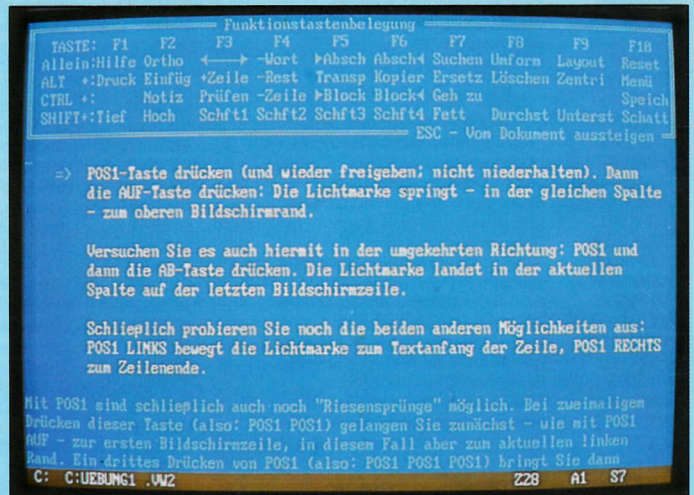
Etwas schwieriger (wegen des Herausnehmens der Buchstabenkodes aus verschiedenen Tabellen) ist dagegen das Anlegen einer Übersetzungstabelle für die Tastatur, zum Beispiel um häufig benutzte Sonderzeichen mit einer beliebigen Buchstaben- oder Zifferntaste erreichen zu können – nach Bedarf auch mit einer <Alt>-Tastenkombination. Damit ist dann beispielsweise auch das Schreiben in einer anderen Sprache oder das „Malen“ eines Rahmens kein Problem. Komfortabel ist auch die Arbeit mit sogenannten Layouts und Formblättern. So können Sie zum Beispiel Ränder, Tabulatoren und Zeilenabstände innerhalb eines Textes mehrfach ändern, indem Sie einfach ein anderes Layout anwählen. Wollen Sie aber das gerade benutzte Layout speichern, dann rufen Sie im Hauptmenü den Punkt Formblätter auf. Dort legen Sie dann fest, ob dieses Layout nun (als Formblatt) für bestimmte oder alle Dateitypen gelten soll; das bewirkt, daß nun mit dem Laden einer Datei das jeweils gültige Formblatt mitgeladen wird. Damit können Sie beispielsweise mit dem Dateityp .*br* Briefe immer einzellig und mit .*txt* Manuskripte für die MP zweizeilig schreiben.

Angenehm ist mir auch die Einhand-Kursorbedienung aufgefallen: Mit dem aufeinanderfolgenden – nicht gleichzeitigen – Drücken der Tasten <Pos1> (Home) sowie einer Kursortaste, <End> oder wieder <Pos1> sind große Kursorsprünge möglich. Nach einer kurzen Einarbeitung ist diese Kursorbedienung schneller als eine Zweihand-Bedienung oder die Arbeit mit Pull-down-Menüs.

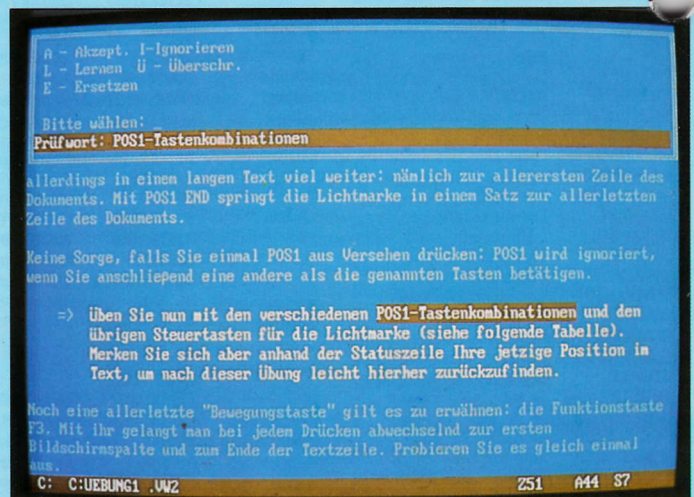
Nun zur Rechtschreibprüfung: Um festzustellen, welche von mir benutzten Wörter der Duden von Volkswriter2 noch nicht kennt, habe ich den Text dieser MP-Seite prüfen lassen. Dabei waren neben einigen längeren zusammengesetzten Wörtern unter anderem folgende Wörter für Volkswriter noch unbekannt: Einsteiger, Netzbetrieb, Hauptspeicher, Duden und sogar Volkswriter1 bis 3. Bei der Prüfung wählte ich jeweils die Funktion *Lernen*, damit die Wörter in den Duden aufgenommen werden. Ein zweiter Lauf, bei dem die Rechtschreibprüfung ohne Halt durchlief, ergab mit einem 8-MHz-AT eine Prüfzeit von 22 s für rund 700 Wörter.

Wer in seine Texte auch Daten übernehmen will, der kann (optional) von Volkswriter das Programm Slice nutzen. Es ermöglicht auf einfache Weise die Datenübernahme aus dBase- oder Lotus 1-2-3-Dateien (für über 50 verschiedene Textprogramme). Die übernommenen Daten können danach mit der Rechenfunktion in Volkswriter3 bequem zu einer Statistik aufbereitet werden.

H. Hemke



Textbearbeitung – alle Bearbeitungsfunktionen können mit den vierfach belegten Funktionstasten aufgerufen werden



Rechtsschreibprüfung – fehlerhafte, doppelte oder unbekannte Wörter werden markiert

Einige Leistungsmerkmale

Volkswriter-Version	1	2	3	3NET
Voraussetzungen				
DOS ab Version	2.0	2.0	2.0	3.1
RAM	256 KByte	320 KByte	384 KByte	384 KByte
Festplatte	nein	ja	ja	ja
Leistungsmerkmale				
autom. Silbentrennung	nein	nein	ja	ja
Festlegen d. Trennzone	nein	nein	ja	ja
Rechtschreibprüfung	nein	ja	ja	ja
Synonymwörterbuch	nein	optional ¹	optional ¹	optional ¹
Mehrsprachenunterstützung	nein	nein	ja	ja
Rechnen im Text	nein	nein	ja	ja
Sortierfunktion	nein	nein	ja	ja
Layoutfunktion	ja	ja	ja	ja
netzfähig	nein	nein	nein	ja
mehrplatzfähig	nein	ja ²	ja ²	ja ²
Dokumentenlänge	1 MByte	1 MByte	1 MByte	1 MByte
Mausunterstützung	optional	optional	optional	optional
Hintergrunddruck	ja	ja	ja	ja
Zahl der Druckertreiber	ca. 400	ca. 400	ca. 400	ca. 400
ASCII-Dateien	ja	ja	ja	ja
Preis	139 DM	279 DM	877 DM ³	1276 DM ⁴
Upgradepreis	–	–	319 DM	319 DM
			(Von Version 1 nach 3: 399 DM)	

Alle Preise inklusive MwSt.

¹ Ein Synonymwörterbuch ist für 99 DM erhältlich.

² in Verbindung mit PC-MOS 4.0

³ Im Preis ist ein Modul für 1 Fremdsprache enthalten, jedes weitere kostet 99 DM.

⁴ Im Preis ist ein Modul für 1 Fremdsprache enthalten. Die Netzversion arbeitet mit 3 Usern, jedes weitere User-Modul kostet 189 DM.